

# Wir machens besser

## Total bescheuert; total krank

Von Khamul

### Kapitel 6: Kakaistenangriff und die Tränenpolizei

\*6\*

Wutkochend verließ Tuyo das Einkaufscenter. Er würde ganz bestimmt nicht mehr zu ihnen zurückkehren. Zu diesen.... Durchgeknallten!! Nun musste er einmal durchatmen. Er schloss die Augen und atmete tief durch. ~Dieses Flittchen kann mich mal!!~ Plötzlich hörte er ein Geräusch hinter sich. ~Aha... Jetzt kommt sie also angekrochen um mich zurück zu holen... Aber das kann sie total vergessen!!~ "Verpiss dich!! Ich werde nicht wieder mit euch mitkommen!! Dazu müsstest du dich schon entschuldigen und dann stehen die Chancen, dass ich mitkomme immer noch gering! Also mach dich vom Acker!! Ich ertrage euch durchgeknallte Vollidioten nicht mehr länger!!" Stille... Keine Antwort... Das konnte doch nicht Sushi sein. Sie hätte ihn schon angeschrien oder geschlagen oder derartiges. Langsam öffnete Tuyo die Augen und drehte sich um. Vor ihm stand so ein Ding... Und es kamen noch 'Freunde' vom ihm dazu. Die komische entstellte Fratze starrte ihn an. Lachte... Tuyo wich einige Schritte beängstigt zurück. War jetzt alles aus?! Ihm kamen Zweifel Sushi und die anderen verlassen zu haben, doch diesen Gedanken verdrängte er schnell. Das Ding kam näher. "Haaaa~aaaalooooohhhh!!!!", gluckste es. "Bist du neu hier?!" War das eine Form von Intelligenz?! Jedenfalls konnte es irgendwie sprechen, auch wenn es sich komisch anhörte.

"Tut... tut mir leid, aber ich muss jetzt wieder gehen....", stammelte Tuyo und wich weiter zurück.

"Kakah!!!", schrien die Dinger im Chor und näherten sich ihm.

"Siehst du, was passiert, wenn du nicht bei uns bist!!", kam es gehässig hinter den Dingern her. Sushi!! Sichtlich erleichtert warf er ihr ein leichtes Lächeln zu. Doch die Viehcher näherten sich ihm immer mehr und mehr und Sushi machte noch nicht mal eine Anstalt ihm zu helfen.

"Sushi!!! Mach doch was!!", rief er ihn fast schon verzweifelt zu. Sushi verleierte die Augen.

"Also bereust du es, von uns weggegangen zu sein!?" Sie sah ihn eindringlich an.

"Ja...", murmelte er kaum verständlich.

"Was?! Ich versteh dich nicht!" Tuyo starrte die Viehcher an, die sich ihm unaufhörlich näherten.

"Ja!! Ich bereu's!! Zufrieden?! Und jetzt helft mir verdammt noch mal!!" Er sah nun auf einmal Hoast, der eine Wodkaflasche aus der Tasche zog, ein Stückstoff hineinsteckte und ein Feuerzeug rausholte.

"Bist du noch ganz bei Trost?!", rief Sushi entsetzt auf. "Willst du wirklich so viel verschwenden?!" Hoast sah seine Mutter an. Nickte einsichtig. Tuyo starrte Sushi entsetzt an. Schüttelte unverständlich den Kopf. Diese Dinger waren gerade dabei ihn zu fressen oder irgendwas schreckliches in der Art. Vielleicht würden sie ihn auch zu einen solchen Ding machen... Er sah, wie Host die Flasche ansetzte und sie fast auf einen Zug leerte und dann das Stück Stoff ansteckte und die Flasche auf die Dinger warf. Die Viehcher gaben komische Geräusche von sich und rannten davon, einige fielen auch tot um. Der widerliche Geruch von verbrannten Fleisch stieg Tuyo in die Nase und ihm wurde schlecht. Sein Blick verharrte auf eine der entstellten Leichen. Vielleicht war sie auch einmal ein Mensch gewesen... Wurde also dies aus dem Menschen, wenn sie in die Finger dieser Viehcher gerieten?! "Tjaaa... Siehst du mal! Du hättest besser bei uns bleiben sollen! Wenn wir jetzt nicht gekommen wären, dann wärst du jetzt einer von denen!", meinte Sushi altklug,

"Woher weißt du so viel über sie?", wollte Tuyo letztendlich wissen.

"Über wen? Über die Kakaisten?!"

"Kakaisten?!" Tuyo legte seinen Kopf leicht schief und starrte sie fragend an.

"Ich hab sie so benannt, weil ihr Lebensinhalt darin besteht Fäkalien aufzuspüren und diese zu verzehren. Ihr ganzes Leben dreht sich nur ums 'Essen'."

"Was?! Diese Dinger essen also wirklich ihre Fäkalien?!" Tuyo konnte es kaum fassen.

"Nein, nicht ganz. Sie essen UNSERE Fäkalien. Sie... nun ja... sie scheiden irgendwie keine mehr aus. Oder sie verzehren sie so schnell, dass sie immer noch mehr brauchen, also unsere Fäkalien."

Plötzlich wurde die Gruppe von einem lauten Geräusch aufgeschreckt.

Eine schreiende Meute von ca 5 Kakaisten kam um die Ecke gerannt. Irgendetwas muss sie aufgeschreckt haben. Dann ertönte auch schon ein lautes Lachen. Dieses war ganz und gar nicht mit der Lache der Kakaisten zu vergleichen. Eine unfassbare Kälte und pure Bosheit lagen in dem Lachen. ~Hört sich irgendwie nach Sushi an....~, dachte Tuyo kurz, bevor er eine Frau um die Ecke biegen sah. ~Oh, nein! Bitte nicht noch so eine wie die...~ Diese Frau war ebenfalls ganz in Schwarz gekleidet und war von einer Art dunklen Aura umhüllt. Tuyo erschrak als sie eine Art Buschmesser hinter ihrem Rücken hervorzog und einen verängstigten, schreienden Kakaisten, der vor ihr zu Boden gefallen war niedermetzelte. Und wieder ertönte dieses boshafte Lachen. "Ach hallo, Jessica!!!" hörte Tuyo Sushi neben sich sagen. ~Nein... Die kennen sich.... Das kann ja was tolles werden, wenn noch ein Psychopath zu denen stoßt... Voll die Satanssekte oder wie...?!~ Die Frau, die Tuyo jetzt als Jessica kannte, nahm das Buschmesser wieder zur Hand und schnitt der verstümmelten Leiche kurzerhand einen Finger ab, den sie sich in den Mund steckte.

"Oh, Hallo! Ich bin so schnell gekommen, wie ich konnte.", nuschelte sie mit vollem Mund. "Aber was soll man denn machen bei den ganzen Kakaisten, die hier unterwegs sind."

"Ist schon en Problem." Sagte Hoast einsichtig. "Hättest mir ja ruhig ein Stück abgeben können..."

"Ja, so ein kleiner Snack wäre eigentlich nicht schlecht gewesen." Sprach Sushi Hoast zu.

Tuyo stand mit weit offenem Mund da und starrte die drei nur noch an. Lyly freute sich und machte einen Luftsprung, "Juhuh! Die Tränenpolizei ist da!"

~Bin ich eigentlich der einzige hier, der merkt, dass die alle einen Schaden haben!?!~ dachte Tuyo, der noch immer das Bild von der sogenannten "Tränenpolizei" im Kopf hatte, wie sie diesen blutüberströmten Finger aß.

"Ach ja, genau. Wo ist denn unser Problem?" Jessy blickte sich suchend um.  
"Wer soll es denn schon sein? Seh ich so aus, oder was?" fragte Sushi verärgert.  
"Natürlich nicht, Nahmi." Kam aus Hoasts Richtung, der mal wieder seinen Senf dazugeben musste.  
"Da, Tuyo natürlich." Sagte Sushi und zeigte auf ihn.  
"Sieht man doch. Der hat doch immer noch Pipi in den Augen." Sagte Hoast mit einem verachtenden Tonfall.  
"Ok, dann werde ich mal loslegen."  
Jessica öffnete ihre schwarze Handtasche. Mit einem zischenden Geräusch strömten eine Art geisterhafter Wesen aus ihr.  
"Ups, ich hatte ganz vergessen die Hausgeister zu verteilen." Sagte Jeesy etwas peinlich berührt.  
Dann nahm sie ein Päckchen Tempos aus der Tasche heraus und warf sie Tuyo zu. Die Packung prallte an seinem Kopf ab und fiel zu Boden.  
Tuyo konnte es nicht glauben, was er gerade beobachtet hatte.  
"Ja jetzt nimm sie auch!" brüllte ihm Jessica entnervt entgegen.  
Dann wand sie sich wieder Sushi zu.  
"Na, wie wäre es mit einer Runde Uno?"  
~Was? Uno? Zu diesem Zeitpunkt?~ dachte Tuyo.  
"Psssst!!!" vernahm Tuyo von Hoasts und Sushis Seite gleichzeitig.  
"Was soll das jetzt schon wieder bedeuten? Uno? Was?" fragte Tuyo.  
Die drei drehten sich fast synchron zu ihm um.  
"Ach, nix..." sprachen sie ebenfalls fast synchron.  
"Au ja! Spielen!" drängelte Lyly total begeistert.  
"Ahem, nee, sorry Lyly war nur ein Joke." Antwortete Jessica.  
~Wie wenn sie etwas verraten hätten, dass sie nicht hätten verraten sollen. Sehr seltsam.~ dachte Tuyo.  
Er hörte sie noch irgendetwas flüstern, das er aber nicht verstand. Egal. Darauf kam es ja jetzt nun wirklich auch nicht mehr an.  
~Irgendetwas stimmte nicht mit diesen "Menschen"~, wenn er sie so nennen konnte.  
"So, Tuyo, du willst also den Kakaisten entkommen." Sushi blickte ihn mit einem besserwisserischen Blick an.  
"Äh, ja."  
"Dann müssen wir uns jetzt wohl oder übel auf den Weg machen."  
"Wie? Wohin?"  
"Zur Geheimwaffe natürlich? Wohin denn sonst?" sagte Hoast mit einem altklugen Tonfall.  
"Geheimwaffe????? Was???"  
"Ja Geheimwaffe. Was denn sonst?"  
"Es gibt also eine Geheimwaffe und ihr habt mir die ganze Zeit nichts davon erzählt?"  
"Äh, ja. Ist mir ganz entfallen."  
"Moment mal. Woher wisst ihr das?"  
"Das haben ich und Sushi im Radio gehört, als es noch funktioniert hat. Aber jetzt ist ja alles kaputt."  
Irgendwie kam Tuyo die ganze Geschichte merkwürdig vor. Sollte er diesen Gestalten überhaupt irgendetwas glauben? Aber was blieb ihm anderes übrig.  
"Und was bewirkt diese sogenannte "Geheimwaffe"? fragte Tuyo.  
"Natürlich die Aufhebung des Kakaismus. Was denn sonst." Keifte Jessica zurück.  
"Und wo ist diese Geheimwaffe?"

"So ungefähr zehn Kilometer von hier. Zuerst müssen wir aus dieser Stadt heraus."  
Antwortete Hoast.

"Na dann los." Kam es Tuyo noch etwas unsicher über die Lippen.

Doch dann geschah etwas Grausiges.. Von allen Seiten stürmten Zombies auf unsere Freunde zu.

"Oh. Mein. Gott..", stammelte Lyly und sah sich verzweifelt nach einem Ausweg um.

"Lyly... Ich habe dir ausdrücklich gesagt, dass du keine schmutzigen Worte in den Mund nehmen sollst!", fauchte Sushi und verdrehte ihre Augen.

"Tja", begann Tuyo und blickte Jessica genüsslich an, "hast du auch hierfür eine Lösung parat?"

"Seh ich so aus??", fauchte sie zurück und entwickelte sich somit mehr und mehr zu einer zweiten Sushi. (Ganz zum Bedauern Tuyos)

"Ich würde vorschlagen, dass wir im Einkaufscenter Schutz suchen...", sagte Hoast völlig ruhig und blickte jedem in die Augen.

"Na gut... Von mir aus!", warf Jessy genervt ein und drehte sich Richtung Eingang.

"Worauf wartet ihr denn noch?!"; meckerte sie und lief rein. Sushi warf ihr einen bösen Blick zu, als hätte SIE das tun wollen, und folgte ihr schließlich. Die anderen tapsten ihnen hinterher.

Doch plötzlich kam irgendetwas auf sie zugeflogen... Es war irgendetwas braunes, nichts festes, aber auch nichts flüssiges. Und als sich Tuyo umdrehte um zu erspähen, was sie nachgeworfen bekamen, wurde er von so einem ETWAS getroffen. Fast schon wie in Zeitlupe flog er nach hinten, durch die Scheibe der Eingangstür durch, die ein lautes KLIRR von sich gab. In Mitten der Scherben lag nun ein verdutzter Tuyo. Und als er genauer sein Oberteil begutachtete wich ihm alle Farbe aus dem Gesicht. Er hatte... oh nein... Das konnte nicht sein! Doch... Er hatte Dünnschiss auf seinem Pulli. Angewidert verzog er das Gesicht.

"Wie eklig!!!", gab er stöhnend von sich. Doch dann geschah etwas merkwürdiges. Der Kot breitete sich aus, als ob er ihn verschlingen wollte. Schnell zog er seinen Pulli aus und warf ihn weit von sich. Auf einmal hörte er etwas gehässig lachen neben ihn. Sushi stand nun da und lachte ihn schadenfroh aus.

"Mann, wie blöd!! Man dreht sich doch nicht einfach um, wenn die mit Kaka werfen!", meinte sie immer noch glucksend. Doch das Lachen verging ihr. Denn sie wurde nun auch von einem Haufen getroffen. Sushi quiekte entsetzt auf und schliddete am Boden entlang und landete unsanft in einem Kleiderständer mit alten Omaklamotten. "Aaahh!! Nein!! Keine Mode von alten Frauen!!!" Schnell wühlte sie sich aus den Haufen Kleider heraus. Und schauderte, als sie sie betrachtete. Doch einige Sekunden später wurde ihr klar, von was sie eigentlich in der Magengegend getroffen wurde und betrachtete entsetzt ihr Kleid. "So ein Mist... Mein schönes neues Kleid..." jammerte sie. Und als sich die Kaka ausbreitete riss sie sich ihr Kleid pornolike vom Körper... ~Ja... Ich hab sie wirklich schon mal in nem Porno gesehen~, ging es Tuyo durch den Kopf. "Das werdet ihr mir noch büßen, ihr blöden Kakaisten!", fauchte Sushi böse in deren Richtung. Verwundert und verwirrt blinzelte Tuyo ihr entgegen. Wie meinte sie das? Doch Sushi machte nichts. Sie stapfte wütend die entgegengesetzte Richtung mit dem Kommentar: "Moment mal... Ich bin in einer Sekunde wieder da..." Und schon war sie davon gestapft. Nach einer Weile, in der die Kakaisten sich bloß zeitlupenartig bewegt haben, kam Sushi wieder mit einem Gewähr in der Hand. "Das habt ihr nun davon!", meinte sie gehässig knurrend und schoss auf einige der Kakaisten, die anderen liefen panisch davon.

"Wo hast du die denn her?", fragte Tuyo leicht verwundert und deutete auf die Waffe.

"Na aus einer Herrenunterwäscheabteilung... Woher denn sonst...?!"  
Tuyo blinzelte Sushi an, hakte aber nicht weiter nach.....